

Stand: 08.01.2026 18:28:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4821

"Bayernweit flächendeckende Einführung eines kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4821 vom 16.12.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5392 des GP vom 27.01.2015
3. Beschluss des Plenums 17/5541 vom 03.03.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 39 vom 03.03.2015



Antrag

des Abgeordneten **Jürgen Baumgärtner CSU**

Bayernweit flächendeckende Einführung eines kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag appelliert an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns zu prüfen, ob bayernweit flächendeckend ein kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst eingeführt, organisiert und verwaltet werden kann.

Begründung:

Viele Patienten, die im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes akut behandelt werden müssen, sind Kinder und Jugendliche. Für deren bestmögliche medizinische Versorgung ist spezielles Fachwissen erforderlich. Die Qualität der Versorgung von Kindern und Jugendlichen steigt daher deutlich, wenn Mitglieder aus der Facharztruppe der Kinder- und Jugendärzte auch die Versorgung im Rahmen des Bereitschaftsdienstes übernehmen.

Weiter verringert sich durch die Einführung eines kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes der Arbeitsaufwand für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst, da Kinder und Jugendliche, die einen sehr großen Teil der Patienten darstellen, nicht mehr vom allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst sondern vom fachärztlichen Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte behandelt werden. Befördert wird diese Entwicklung durch eine starke Nachfrage durch die Eltern, die ihre Kinder auch während der Bereitschaftszeiten lieber durch einen Kinder- und Jugendarzt behandeln lassen möchten und bereit sind, dafür auch weitere Fahrstrecken zurückzulegen. Erfahrungsberichte aus Regionen, in denen bereits ein kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst existiert, z.B. aus den oberfränkischen Großräumen Bamberg, Bayreuth und Coburg, bestätigen diese Entwicklung. Folglich wird der Großteil der niedergelassenen Ärzte entlastet, wodurch die Ausübung des Arztberufs im Allgemeinen attraktiver wird.

Auch wenn die Einführung eines kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes einen Mehraufwand für die betroffenen Fachärzte mit sich bringt, wird dies von den meisten Kinder- und Jugendärzten bevorzugt, da sie somit auch im Bereitschaftsdienst die Möglichkeit haben, entsprechend ihrer Fachqualifikation zu arbeiten.



Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag des Abgeordneten Jürgen Baumgärtner CSU
Drs. 17/4821**

**Bayernweit flächendeckende Einführung eines kinder- und ju-
gendärztlichen Bereitschaftsdienstes**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Jürgen Baumgärtner**
Mitberichterstatterin: **Kathi Petersen**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 19. Sitzung am 27. Januar 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Bernhard Seidenath
Stellvertretender Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag des Abgeordneten Jürgen Baumgärtner CSU

Drs. 17/4821, 17/5392

Bayernweit flächendeckende Einführung eines kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes

Der Landtag appelliert an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns zu prüfen, ob bayernweit flächendeckend ein kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst eingeführt, organisiert und verwaltet werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Danke schön. – Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. – Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränlein, Volkmar Halbleib,
Martin Güll u.a. SPD
Finanzielle Auswirkungen durch Steuerhinterziehung in Bayern klar benennen!
Drs. 17/2818, 17/5356 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Bayern evaluieren und
in die Zukunft schauen
Drs. 17/3721, 17/5429 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechtssicherheit herstellen – Antikorruptions-Leitlinie für kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
Drs. 17/3725, 17/5199 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2Z 2E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die SPD-Fraktion hat beantragt, der Abstimmung das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränlein, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. SPD
Patentboxen bekämpfen
Drs. 17/4360, 17/5367 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern II: Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!
Drs. 17/4482, 17/5389 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher,
Ruth Müller u.a. SPD
Pflege besser machen – Maßnahmen ergreifen II:
Ausweitung des Meisterbonus auf Weiterbildungen im Sozial- und
Gesundheitsbereich!
Drs. 17/4483, 17/5390 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher,
Ruth Müller u.a. SPD
Pflege besser machen - Maßnahmen ergreifen III:
Schnellere Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse!
Drs. 17/4484, 17/5393 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert,
Klaus Adelt u.a. SPD
Aufhebung der Trennung von Dienst- und Fachaufsicht bei der
Wasserschutzpolizei Bayern
Drs. 17/4485, 17/5359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert,
Klaus Adelt u.a. SPD
KUV-Posten für die Wasserschutzpolizei
Drs. 17/4486, 17/5430 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Zukunft der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
(SVLFG)
Drs. 17/4510, 17/5372 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Anton Kreitmair,
Eric Beißwenger u.a. CSU
Expertenanhörung zum Vollzug des landwirtschaftlichen Bodenrechts
Drs. 17/4701, 17/5374 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Pflichtmitgliedschaft der Jagdpächter in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
Drs. 17/4703, 17/5373 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einsätze der Bayerischen Landespolizei in anderen Bundesländern
Drs. 17/4723, 17/5358 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißenwenger u.a. CSU
Verwendung von Nachtzieltechnik in besonderen Problemregionen
Drs. 17/4811, 17/5375 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Möglichkeiten zur Schaffung einer Weiterbildung für Pflegekräfte zum Arztassistenten bzw. zur Arztassistentin prüfen
Drs. 17/4814, 17/5391 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag des Abgeordneten Jürgen Baumgärtner CSU
Bayernweit flächendeckende Einführung eines kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes
Drs. 17/4821, 17/5392 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD
Verbesserungen beim BOS Digitalfunk
Drs. 17/2901, 17/5394 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat